Bekanntgabe Gemeinderatssitzung / Pressemitteilung

Bundesstraße B 85 – veröffentlicht auf www.heinersreuth.de – Stand 21.2.14

Am 10.12.2012 meldete die Gemeinde Heinersreuth das Projekt Ortsumfahrung Heinersreuth / Altenplos für den neuen Bundesverkehrswegeplan an. Am 15.03.2013 teilte uns das Staatsministerium des Innern mit, dass unser Projekt, neben anderen bayerischen Projekten, beim Bund angemeldet ist. Zur Gemeinderatssitzung am 18.10.2013 stellte die SPD-Gemeinderatsfraktion den Antrag, beim Innenministerium die Verlagerung der B 85 auf die Autobahn, zusammen mit Abstufung der B 85 und Rückbaumaßnahmen, zu beantragen. Dem Antrag wurde mit 16 : 0 Stimmen zugestimmt.

Mit Schreiben vom 25.11.2013 lehnte Herr Staatssekretär Eck (CSU) den Antrag ab. In der Gemeinderatssitzung vom 24.01.2014 beschloss der Gemeinderat mit 14 : 0 Stimmen, die Ablehnung nicht hinzunehmen und ein entsprechendes Schreiben an den Herrn Staatssekretär zu richten. Die örtliche Landtagsabgeordnete, Frau Brendel-Fischer (CSU), arrangierte ein Gespräch des Herrn Staatssekretärs mit Gemeindevertretern.

Am Gespräch am 12. Februar 2014 im Maximilianeum nahmen Herr Staatssekretär Eck, Herr Dr. Wüst von der Obersten Baubehörde und *zeitweise* Frau Brendel-Fischer teil. Die Gemeinde Heinersreuth war vertreten durch den 1. Bürgermeister Hans Dötsch, den Fraktionsvertretern Reiner Böhner (SPD), Manfred Gebhardt (CSU) und Christian Bock (FWG). Von der Verwaltung nahmen teil, der Bauamtsleiter Jörg Wittek und Herr Tomasz Lach. Die mehr als einstündige Diskussion verlief sachlich und konstruktiv.

Resümee: Die gewünschte Verlagerung der B 85 auf die Autobahn, zusammen mit den begleitenden Maßnahmen, ist äußerst unwahrscheinlich. Würde die Gemeinde Heinersreuth auf diesem Verfahren bestehen, würde ihr Projekt aus dem Bundesverkehrswegeplan herausfallen. Die Vertreter des Ministeriums lehnten eine Untertunnelung kategorisch ab. Von den Herren Eck und Wüst wird die Dringlichkeit einer Entlastung der Bewohner an der B 85 anerkannt. Sie sicherten zu, dass unabhängig davon, wann und wo eine Umfahrung gebaut wird, nicht andere Einwohner der Gemeinde Heinersreuth unter Verkehrsbelastungen leiden (Lärm, Feinstaub, etc.) werden.

Kommentar des 1. Bürgermeisters:
Wir wollen schnellstmöglich eine Entlastung der Anwohner der B 85, ohne diese Belastungen anderen aufzubürden. Hoffentlich wurde nun auch dem Letzten klar, dass die Gemeinde nichts zu entscheiden hat und Bittsteller bleibt.

Ansprechpartner für das Projekt B 85 ist:
Dr.-Ing. Wolfgang Wüst, Ministerialrat, Leiter des Sachgebietes IID7, Gebietsreferat Ober-, Mittel-und Unterfranken, Franz-Josef-Strauß-Ring 4, 80539 München
Tel. 089 / 2192 3527, Fax: 089 / 2192 13527, e-Mail: wolfgang.wuest@stmi.bayern.de